

Renault Zoe kollidierte frontal mit Lkw

Hanstedt, Lk. Harburg (NI). Am Donnerstagmorgen erlitt der Fahrer eines Renault Zoe bei einem schweren Verkehrsunfall zwischen Marxen und Ramelsloh tödliche Verletzungen. Der Mann befuhr gegen 06:15 h die K10. Auf gerader Strecke kam er dabei von seiner Spur ab und kollidierte frontal mit einem Lkw. Die Leitstelle beorderte, neben dem Rettungsdienst und der Polizei, die Freiwilligen Feuerwehren aus Marxen und Brackel sowie den Rüstwagen der FF Maschen zur Einsatzstelle. Die Notärztin konnte bei dem Fahrer nur noch den Tod feststellen, sodass die Feuerwehr die traurige Aufgabe hatte, den Mann aus dem Fahrzeugwrack zu bergen.



Da es sich bei dem Fahrzeug um ein Elektrofahrzeug handelte, wurde die Rettungskarte des Fahrzeuges studiert, um alle Besonderheiten bei der Bergung aus einem Elektrofahrzeug zu berücksichtigen und zusätzliche Gefahren für die Einsatzkräfte auszuschließen. Um sicherzustellen, dass sich die Hochvoltbatterie des Fahrzeuges nicht entzündet, wurde parallel zum Bergungseinsatz, eine Brandbekämpfung vorbereitet und der Akku laufend mit einer Wärmebildkamera überwacht.

Durch die starke Deformierung des Fahrzeuges gingen die Einsatzkräfte dabei mit zwei parallel eingesetzten Rettungssätzen vor. Der Fahrer des Lkw wurde durch den Unfall leicht verletzt und vom Rettungsdienst in ein umliegendes Krankenhaus gebracht. Am Lkw entstand ebenfalls hoher Sachschaden: unter anderem riss der Dieseltank auf und es liefen größere Mengen Dieseldieselkraftstoff aus.



Die Feuerwehr streute den Kraftstoff mit Bindemittel ab und pumpte den Tankinhalt aus dem Lkw. Dazu wurde der Gerätewagen Gefahrgut der FF Maschen nachalarmiert, um entsprechend große IBC-Tanks an der Einsatzstelle vorzuhalten. Die Kreisstraße K10 war für die Bergungsarbeiten und für die Unfallaufnahme der Polizei mehrere Stunden voll gesperrt. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr konnten nach zwei Stunden wieder an ihre Stützpunkte zurückkehren.

Bei einem schweren Verkehrsunfall erlitt ein 42-jähriger Fahrer tödliche Verletzungen

Text, Fotos: Florian Baden

